D2-017 Dringlichkeitsantrag zum Krieg in der Ukraine und dessen Folgen

Antragsteller*in: Torben Wöckner (KV Berlin-Lichtenberg)

Änderungsantrag zu D2

Von Zeile 16 bis 19:
Zivilgesellschaft, die unter schwersten Bedingungen deutliche Kritik am Krieg der eigenen Regierung üben und unter politischer Verfolgung leiden. ~~Wir stellen uns überdies entschieden gegen die zunehmenden Übergriffe gegen russische Bürger*innen in Berlin und verurteilen die anti-russischen Anfeindungen, von denen Menschen in unserer Stadt betroffen sind.~~Mit Sorge sehen wir, dass auch in Berlin ukrainisch wie russisch-stämmige oder -sprechende Menschen sowie Einrichtungen Übergriffen ausgesetzt sind und versucht wird Konflikte zwischen Bevölkerungsgruppen anzuheizen. Als Stadtgesellschaft stellen wir uns dem entgegen. Berlin muss die Stadt bleiben, in der alle Menschen sich sicher und frei bewegen und leben können.

Unterstützer*innen

Elisabeth Mandl-Behnke (KV Oberhavel); Andrea Nakoinz (KV Berlin-Lichtenberg); Alexandra Heimerl (KV Berlin-Lichtenberg); Heiko Schaller (KV Berlin-Lichtenberg); Barbara Boeck-Viebig (KV Berlin-Reinickendorf); Karoline Killat (KV Berlin-Lichtenberg)